

# Aktienkultur in Deutschland

Bevölkerungsbefragung 2020

---

---



1.	Untersuchungsansatz	Seite 3
2.	Management Summary	Seite 5
3.	Die Spar- und Geldanlagen der Deutschen	Seite 10
4.	Aktien als Spar- und Geldanlage	Seite 19
5.	Einstellungen zu Aktien als Geldanlage	Seite 25
6.	Renditeerwartungen bei Spar- und Geldanlagen	Seite 43
7.	Statistik	Seite 47

---

# Untersuchungsansatz

---

---

## Untersuchungsansatz

---

- Inhalt der Studie:  
Bevölkerungsrepräsentative Studie zum Thema Aktienkultur in Deutschland
- Grundgesamtheit:  
2.000 Deutsche ab 18 Jahren, bevölkerungsrepräsentativ nach Alter, Geschlecht und Bundesland
- Erhebungsmethode:  
Online-Befragung (Panel)  
Durchführendes Marktforschungsinstitut: Toluna
- Befragungszeitraum:  
Juli bis August 2020
- Ergebnisdarstellung:  
Die Ergebnisse sind auf ganze Zahlen gerundet.

---

# Management Summary

---

---

# Management Summary

---

## HINTERGRUND UND ZIELSETZUNG

Die Initiative pro Aktie führt seit 2014 regelmäßig Bevölkerungsbefragungen unter Deutschen ab 18 Jahren zu ihren Geldanlagen sowie zu ihrem Kenntnisstand und ihren Einstellungen gegenüber Aktien als Geldanlage durch.

## DIE SPAR- UND GELDANLAGEN DER DEUTSCHEN

Kurzfristige Geldanlagen wie Girokonto, Sparbuch oder Tagesgelder sind bei den Deutschen am weitesten verbreitet (S. 11). Besonders bei unter 35-Jährigen spielt das Sparbuch immer noch eine größere Rolle (S. 12). Mehr als jeder zweite Bundesbürger hat einen Teil seines Vermögens aber auch in mittel- und langfristige Anlagen angelegt, wie zum Beispiel einen Bausparvertrag oder eine selbstgenutzte Immobilie. Außerdem investiert gut jeder Dritte Geld in seine private Altersvorsorge (S. 13).

Darüber hinaus haben mehr als 30 Prozent der Bundesbürger aktuell Geld in Aktien (Aktienfonds, Wertpapiersparplan, Einzelaktien, ETFs) investiert (S. 13). Aktienfonds gehören dabei zu den Top-10-Geldanlagen und werden deutlich häufiger von Männern (24%) als von Frauen (14%) genutzt (S. 11). Personen mit höherer Bildung und höherem Einkommen haben oftmals ein Portfolio aus mehreren Anlageformen (S. 15).

Im Vergleich zum Vorjahr sind 2020 insgesamt etwas weniger Bundesbürger mit ihren Geldanlagen zufrieden. Fast jeder Zweite hat das Gefühl, nicht das Optimale aus seinem Vermögen zu machen. Und auch die Überzeugung, bestmöglich angelegt zu haben, hat in der Bevölkerung im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. (S. 16). Vor allem unter 45-Jährige (S. 17) und Wertpapierbesitzer (S. 18) sehen derzeit noch Optimierungsbedarf hinsichtlich ihrer Vermögensverwaltung.

# Management Summary

---

## **AKTIEN ALS SPAR- UND GELDANLAGE**

Mehr als die Hälfte der Deutschen hat bereits Erfahrung mit Aktieninvestitionen. Der Anteil der derzeitigen Aktienbesitzer ist seit dem Vorjahr um fünf Prozentpunkte gestiegen und liegt aktuell bei 34 Prozent (S. 20).

Vor allem bei unter 25-Jährigen ist der Aktionärsanteil im Vergleich zum Vorjahr um 13 Prozentpunkte auf aktuell 39 Prozent noch einmal deutlich angestiegen (S. 21). Dabei legen Männer (42%) ihr Geld häufiger in Aktien an als Frauen (25%). Vergleichsweise selten haben über 55-Jährige Erfahrung mit diesem Anlageprodukt (S. 22). Aktienbesitzer verfügen über ein überdurchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen und einen hohen Bildungsgrad. Personen mit einfacher bzw. mittlerer Bildung oder niedrigerem Einkommen haben hingegen seltener Erfahrung mit Aktien (S. 23).

## **EINSTELLUNGEN ZU AKTIEN ALS GELDANLAGE**

Aktien werden in der deutschen Bevölkerung eher als Spekulationsobjekt (41%) denn als gute Geldanlage (34%) angesehen (S. 26). Wertpapierbesitzer sehen das anders: Hier erkennen 57 Prozent eine gute Geldanlage in Aktien (S. 27). Nur wenige Deutsche (10%) definieren Aktien hingegen als 'sichere' Geldanlage (8%, S. 26).

Vier von zehn Deutschen haben im letzten Jahr über eine erstmalige oder eine höhere Investition in Aktien nachgedacht. Jeder Siebte hat dann tatsächlich auch in Aktien investiert (S. 28). Bei den aktuellen Wertpapierbesitzern haben sogar mehr als drei Viertel eine (erneute) Investition in Aktien ins Auge gefasst. Aber auch ehemalige Wertpapierbesitzer haben zu 44 Prozent über eine Aktieninvestition nachgedacht (S. 29).

Dass mehr als ein Viertel der Bundesbürger zwar an einem Aktienkauf interessiert war, die Investition dann aber nicht getätigt hat (S. 28), wird in erster Linie mit der Sorge um Geldverluste (31%) und der Angst vor dem Kauf falscher Aktien (28%) begründet (S. 31). Unter 55-Jährigen fehlt darüber hinaus oftmals die Zeit, sich um Aktieninvestitionen zu kümmern. Über 55-Jährige scheuen dagegen häufig die Langfristigkeit der Geldanlage (S. 32).

# Management Summary

---

Neben der Angst um finanzielle Verluste haben in diesem Jahr aber auch die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise dazu beigetragen, sich gegen eine Aktieninvestition zu entscheiden. Jeweils knapp ein Viertel der an einem Aktienkauf Interessierten hatte Sorge, dass die Renditen aufgrund der Corona-Krise stark sinken werden oder sie befürchteten mit der wirtschaftlichen Krise auch mögliche negative Folgen für Aktien (S. 36).

Die Sorge vor finanziellen Verlusten spiegelt sich aber auch bei Nicht-Wertpapierbesitzern wider. 61 Prozent könnten sich einen Aktienkauf zwar vorstellen, allerdings vor allem dann, wenn sie ganz viel Geld hätten (28%) oder aber auch in kleinere Summen investieren könnten (25%, S. 40). Geringe Investitionssummen könnten vor allem unter 45-jährige Nicht-Wertpapierbesitzer für eine Aktienanlage begeistern (S. 41).

## **RENDITEERWARTUNGEN BEI SPAR- UND GELDANLAGEN**

Die höchsten Renditeerwartungen haben die Deutschen weiterhin an Immobilien ( $\emptyset$  5,0%). Mit einer durchschnittlichen Renditeerwartung von 4,4 Prozent liegen Gold bzw. andere Edelmetalle an zweiter Stelle, dicht gefolgt von Aktienfonds (3,8%), Wertpapiersparplänen (3,7%) und Einzelaktien (3,6%, S. 44). Wertpapierbesitzer haben deutlich höhere Renditeerwartungen an Aktienanlagen und schätzen deren Rendite um bis zu 1,5 Prozent höher ein als der Durchschnitt (S. 45). Die geringsten Renditen werden beim Girokonto (0,9%) und dem Sparbuch (1,0%) erwartet (S. 44).

# Management Summary

---

## FAZIT

Aktien gelten – neben Immobilien – als Geldanlage mit den höchsten Renditen. Hohe Renditen alleine überzeugen die Deutschen als Argument für eine Geldanlage jedoch nicht. Dafür ist das Sicherheitsdenken bei Spar- und Geldanlagen zu hoch und die Spekulationsbereitschaft zu gering. Nach wie vor vertrauen die Deutschen eher auf die Sicherheit des Sparbuchs.

Nichtsdestotrotz ist der Aktienbesitz in der weiterhin anhaltenden Niedrigzinsphase sowie der durch Corona herbeigeführten wirtschaftlichen Unsicherheit in Deutschland 2020 leicht gestiegen. Die Zuwächse sind dabei im Wesentlichen auf die jüngere Generation bis 35 Jahren zurückzuführen.

Potenzial für einen weiterhin steigenden Aktienbesitz in Deutschland ist also grundsätzlich vorhanden: Aktuell sind so viele Deutsche wie nie unzufrieden mit ihren Geldanlagen und meinen, eigentlich mehr aus ihrem Vermögen machen zu können. Hier gilt es, Vertrauen für eine Geldanlage in Aktien zu schaffen. Denn Hauptbarrieren für potenzielle Aktienkäufer bleiben weiterhin Unsicherheit und Angst vor finanziellen Verlusten. Auch die Corona-Krise hat hier noch einmal einen Teil beigetragen.

Aufklärung über Portfolios aus sicheren Geldanlagen, die Möglichkeit, auch kleine Summen anlegen zu können, Verlustbegrenzung und niedrigen Gebühren können helfen, die Unsicherheiten bei potenziellen Anlegern zu verringern. Eine besondere Aufmerksamkeit sollte dabei auf die jüngere Zielgruppe unter 35 Jahren gelegt werden.

# Die Spar- und Geldanlagen der Deutschen

---

---

# Die Spar- und Geldanlagen der Deutschen

- Kurzfristige Geldanlagen haben leicht an Attraktivität verloren. Aktienfonds gehören zu den Top 10-Geldanlagen und werden eher von Männern genutzt.

Top 10-Geldanlagen 2020	Total	Geschlecht			2019
		Männlich	Weiblich		
Basis	2.000	978	1.022		
Girokonto	<b>73%</b>	72%	73%	↓	78%
Sparbuch	<b>37%</b>	35%	39%	↓	41%
Tagesgeld	<b>31%</b>	34%	28%	↓	35%
Bausparvertrag	<b>24%</b>	24%	24%		28%
Selbstgenutzte Immobilie	<b>21%</b>	20%	22%		23%
Festgeld	<b>19%</b>	21%	16%		19%
Aktienfonds	<b>19%</b>	24%	14%		18%
Private Rentenversicherung	<b>18%</b>	19%	17%		18%
Kapital-Lebensversicherung	<b>17%</b>	21%	13%		17%
Riester-Rente	<b>17%</b>	17%	16%		17%

Frage 2: Kommen wir nun zu Ihren Geldanlagen. Welche der folgenden Geldanlageprodukte nutzen Sie aktuell?  
Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennungen)

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

# Die Spar- und Geldanlagen der Deutschen

- Das Sparbuch spielt als Geldanlage vor allem bei unter 35-Jährigen eine größere Rolle.

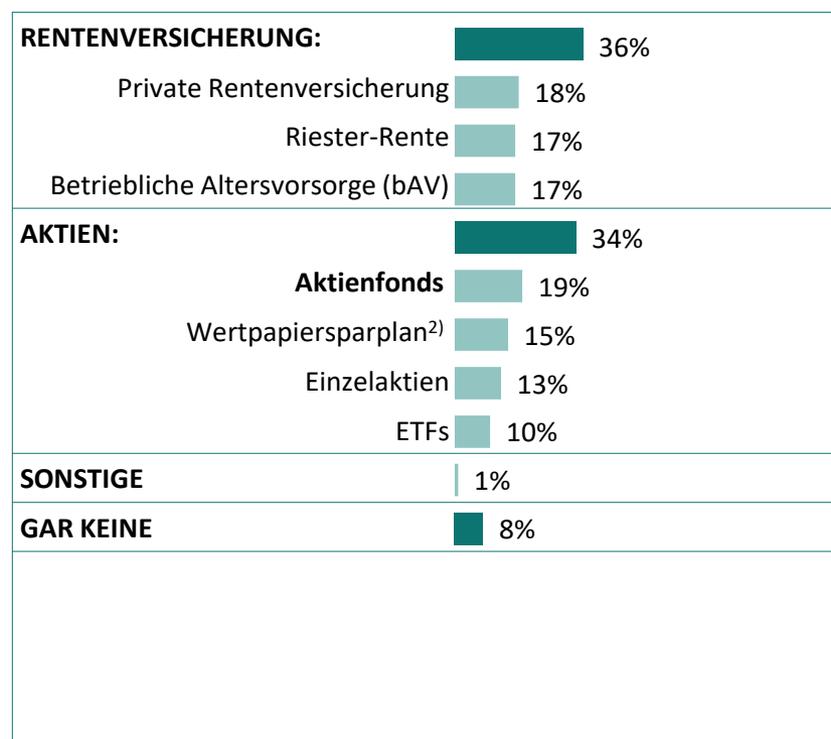
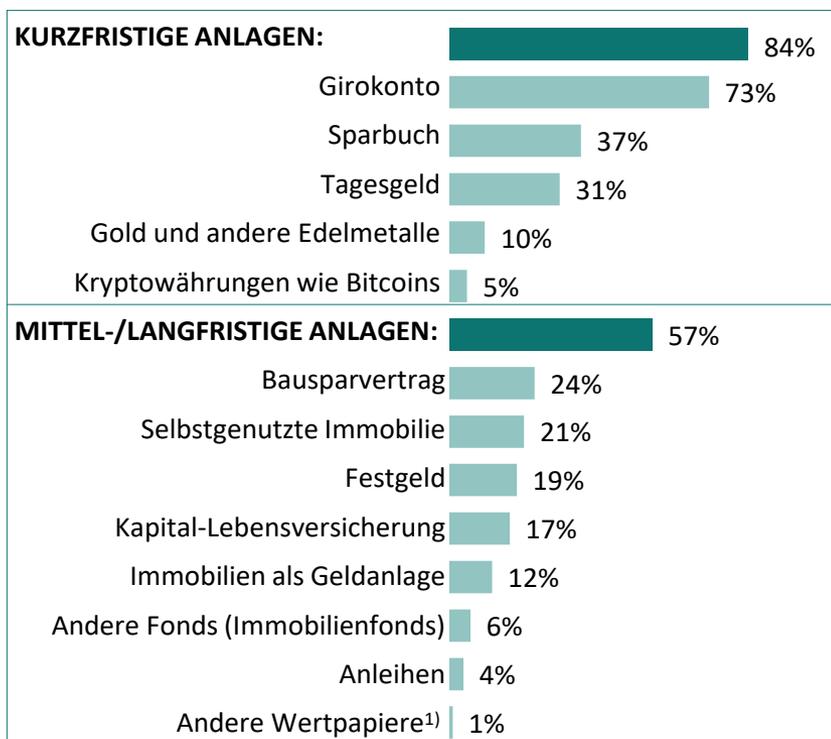
Top 10-Geldanlagen 2020	Total	Alter (Jahre)					
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65+
Basis	2.000	179	306	304	342	442	427
Girokonto	<b>73%</b>	65%	70%	70%	73%	78%	73%
Sparbuch	<b>37%</b>	48%	43%	33%	38%	33%	37%
Tagesgeld	<b>31%</b>	17%	30%	33%	32%	33%	32%
Bausparvertrag	<b>24%</b>	26%	29%	26%	28%	23%	16%
Selbstgenutzte Immobilie	<b>21%</b>	7%	16%	17%	24%	29%	22%
Festgeld	<b>19%</b>	14%	16%	19%	17%	22%	21%
Aktienfonds	<b>19%</b>	23%	16%	21%	26%	20%	12%
Private Rentenversicherung	<b>18%</b>	14%	24%	25%	23%	17%	8%
Kapital-Lebensversicherung	<b>17%</b>	9%	14%	18%	22%	23%	10%
Riester-Rente	<b>17%</b>	5%	20%	25%	24%	18%	6%

Frage 2: Kommen wir nun zu Ihren Geldanlagen. Welche der folgenden Geldanlageprodukte nutzen Sie aktuell?  
Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennungen)

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

# Die Spar- und Geldanlagen der Deutschen

- Etwa ein Drittel der Deutschen legt sein Geld aktuell in Aktien an. Aktienfonds werden dabei am häufigsten genutzt.



Frage 2: Kommen wir nun zu Ihren Geldanlagen. Welche der folgenden Geldanlageprodukte nutzen Sie aktuell?  
Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennungen)

1) wie z. B. Bundesschatzbriefe 2) z. B. in Aktien, Aktienfonds, ETFs

# Die Spar- und Geldanlagen der Deutschen

- Aktien sind als Geldanlage vor allem bei Männern beliebt.

2020	Total	Geschlecht		Alter (Jahre)					
		Männlich	Weiblich	18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65+
Basis	2.000	978	1.022	179	306	304	342	442	427
Kurzfristige Anlagen <sup>1)</sup>	<b>84%</b>	85%	83%	82%	86%	83%	84%	86%	84%
Mittel-/Langfristige Anlagen <sup>2)</sup>	<b>57%</b>	59%	54%	47%	57%	55%	62%	63%	52%
Rentenversicherung <sup>3)</sup>	<b>36%</b>	38%	34%	22%	43%	47%	48%	38%	17%
Aktien <sup>4)</sup>	<b>34%</b>	42%	25%	39%	38%	37%	39%	31%	25%

1) Kurzfristige Anlagen = Girokonto, Spargbuch, Tagesgeld, Gold und andere Edelmetalle sowie Kryptowährungen

2) Mittel-/Langfristige Anlagen = Bausparvertrag, Immobilie (selbstgenutzt oder als Geldanlage), Kapital-Lebensversicherung, Festgeld, Anleihen, andere Fonds/Wertpapiere (nicht Aktien)

3) Rentenversicherung = Riester-Rente, private Rentenversicherung, betriebliche Altersvorsorge

4) Aktien = Aktienfonds, Einzelaktien, Wertpapiersparplan, ETFs

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
 ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 2: Kommen wir nun zu Ihren Geldanlagen. Welche der folgenden Geldanlageprodukte nutzen Sie aktuell?

Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennungen)

# Die Spar- und Geldanlagen der Deutschen

- Je höher die Bildung und das Haushaltseinkommen sind, desto vielfältiger ist das Geldanlage-Portfolio.

2020	Total	Bildungsabschluss*				Haushaltsnettoeinkommen* (in Euro)				
		Keiner/ Volks-/ Haupt- schule	Mittlere Reife	FH-Reife/ Abitur	Abgeschl. Studium	Unter 1.000	1.000 bis unter 2.000	2.000 bis unter 3.000	3.000 bis unter 4.000	4.000 und mehr
Basis	2.000	291	668	472	559	156	467	543	364	314
Kurzfristige Anlagen <sup>1)</sup>	<b>84%</b>	77%	85%	84%	87%	78%	81%	86%	87%	89%
Mittel-/Langfristige Anlagen <sup>2)</sup>	<b>57%</b>	41%	53%	58%	69%	23%	42%	62%	72%	76%
Rentenversicherung <sup>3)</sup>	<b>36%</b>	22%	35%	37%	44%	11%	25%	37%	47%	55%
Aktien <sup>4)</sup>	<b>34%</b>	13%	26%	38%	50%	8%	23%	35%	41%	55%

1) Kurzfristige Anlagen = Girokonto, Sparbuch, Tagesgeld, Gold und andere Edelmetalle sowie Kryptowährungen

2) Mittel-/Langfristige Anlagen = Bausparvertrag, Immobilie (selbstgenutzt oder als Geldanlage), Kapital-Lebensversicherung, Festgeld, Anleihen, andere Fonds/Wertpapiere (nicht Aktien)

3) Rentenversicherung = Riester-Rente, private Rentenversicherung, betriebliche Altersvorsorge

4) Aktien = Aktienfonds, Einzelaktien, Wertpapiersparplan, ETFs

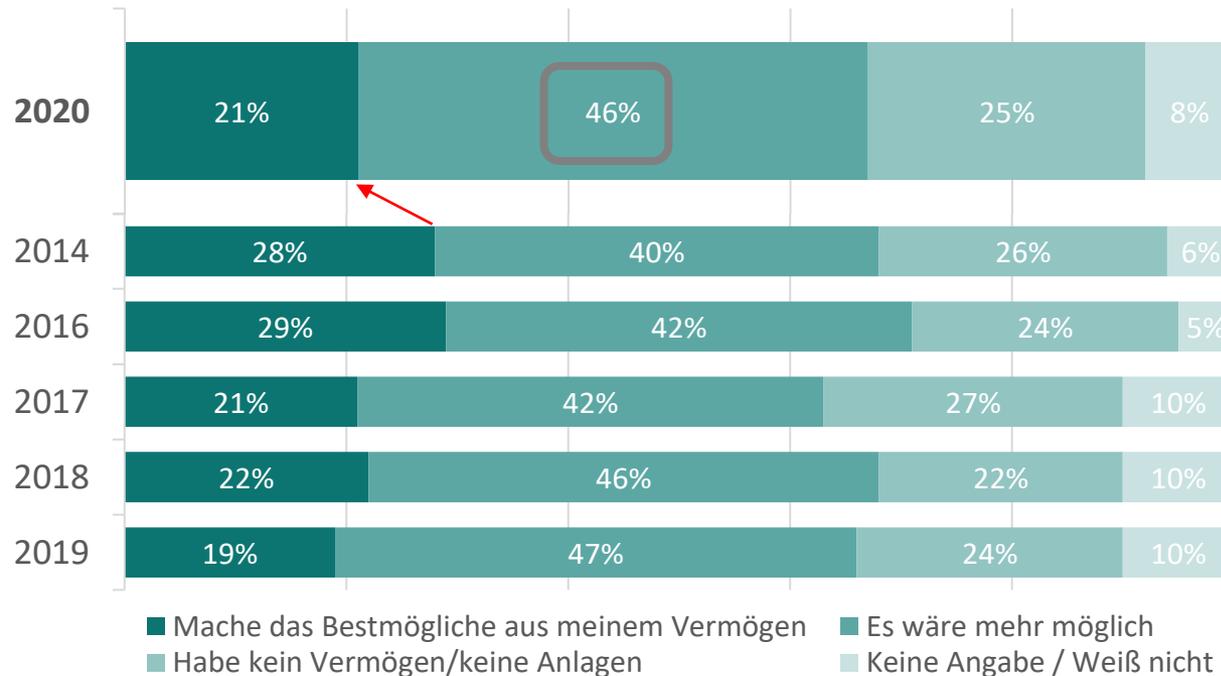
■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 2: Kommen wir nun zu Ihren Geldanlagen. Welche der folgenden Geldanlageprodukte nutzen Sie aktuell?

Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Mehrfachnennungen) \* ohne „Keine Angabe“

# Die Spar- und Geldanlagen der Deutschen

- Fast jeder zweite Bundesbürger hat das Gefühl, nicht das Optimale aus seinem Vermögen zu machen. Darüber hinaus hat auch die Gewissheit, bestmöglich angelegt zu haben, in der Bevölkerung abgenommen.



Frage 5: Glauben Sie, dass Sie persönlich zurzeit aus Ihrem Vermögen das Bestmögliche machen oder dass mehr möglich wäre?  
 Basis: Alle Befragten, 2020/2019/2018/2017: N = 2.000, 2016: N = 2.006, 2014: N = 2.009 (Einfachnennung)

# Die Spar- und Geldanlagen der Deutschen

- Vor allem unter 45-Jährige gehen davon aus, mehr aus ihrem Vermögen machen zu können.

2020	Total	Geschlecht		Alter (Jahre)					
		Männlich	Weiblich	18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65+
Basis	2.000	978	1.022	179	306	304	342	442	427
Mache das Bestmögliche aus meinem Vermögen	<b>21%</b>	23%	19%	25%	23%	22%	21%	21%	18%
Es wäre mehr möglich	<b>46%</b>	51%	41%	56%	59%	54%	46%	37%	35%
Habe kein Vermögen/keine Anlagen	<b>25%</b>	20%	30%	14%	13%	17%	24%	30%	38%
Keine Angabe/Weiß nicht	<b>8%</b>	6%	10%	5%	5%	7%	9%	12%	9%

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 5: Glauben Sie, dass Sie persönlich zurzeit aus Ihrem Vermögen das Bestmögliche machen oder dass mehr möglich wäre?  
 Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)

# Die Spar- und Geldanlagen der Deutschen

- Mehr als jeder zweite Wertpapierbesitzer sieht derzeit noch Optimierungsbedarf hinsichtlich seiner Vermögensverwaltung.

2020	Total	Haushaltsnettoeinkommen* (in Euro)					Genutzte Anlagenformen**			
		Unter 1.000	1.000 bis unter 2.000	2.000 bis unter 3.000	3.000 bis unter 4.000	4.000 und mehr	Wertpapiere	Mittel-/langfristige Anlagen	Kurzfristige Anlagen	Rentenversicherung
Basis	2.000	156	467	543	364	314	672	1.136	1.683	718
Mache das Bestmögliche aus meinem Vermögen	<b>21%</b>	12%	17%	21%	25%	29%	35%	28%	22%	28%
Es wäre mehr möglich	<b>46%</b>	24%	37%	49%	54%	59%	59%	55%	49%	55%
Habe kein Vermögen/keine Anlagen	<b>25%</b>	54%	39%	22%	15%	8%	2%	10%	22%	11%
Keine Angabe/Weiß nicht	<b>8%</b>	10%	7%	8%	6%	4%	4%	7%	7%	6%

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
 ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 5: Glauben Sie, dass Sie persönlich zurzeit aus Ihrem Vermögen das Bestmögliche machen oder dass mehr möglich wäre?  
 Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung), \* ohne ‚Keine Angabe‘ , \*\* ohne ‚Keine Anlagen‘

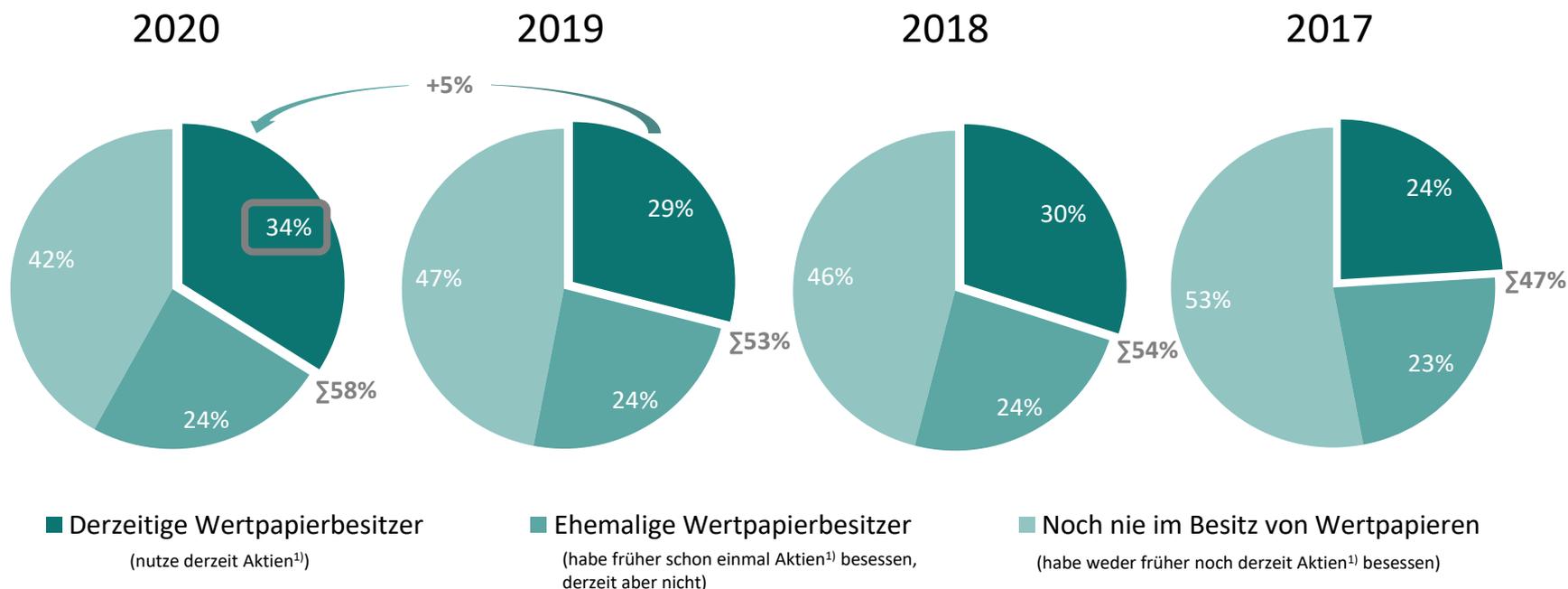
# Aktien als Spar- und Geldanlage

---

---

# Aktien als Spar- und Geldanlage

- Der Anteil der Aktienbesitzer ist seit dem Vorjahr um fünf Prozentpunkte gestiegen und liegt aktuell bei 34 Prozent.



Frage 2/3: Kommen wir nun zu Ihren Geldanlagen. Welche der folgenden Geldanlageprodukte nutzen Sie aktuell?

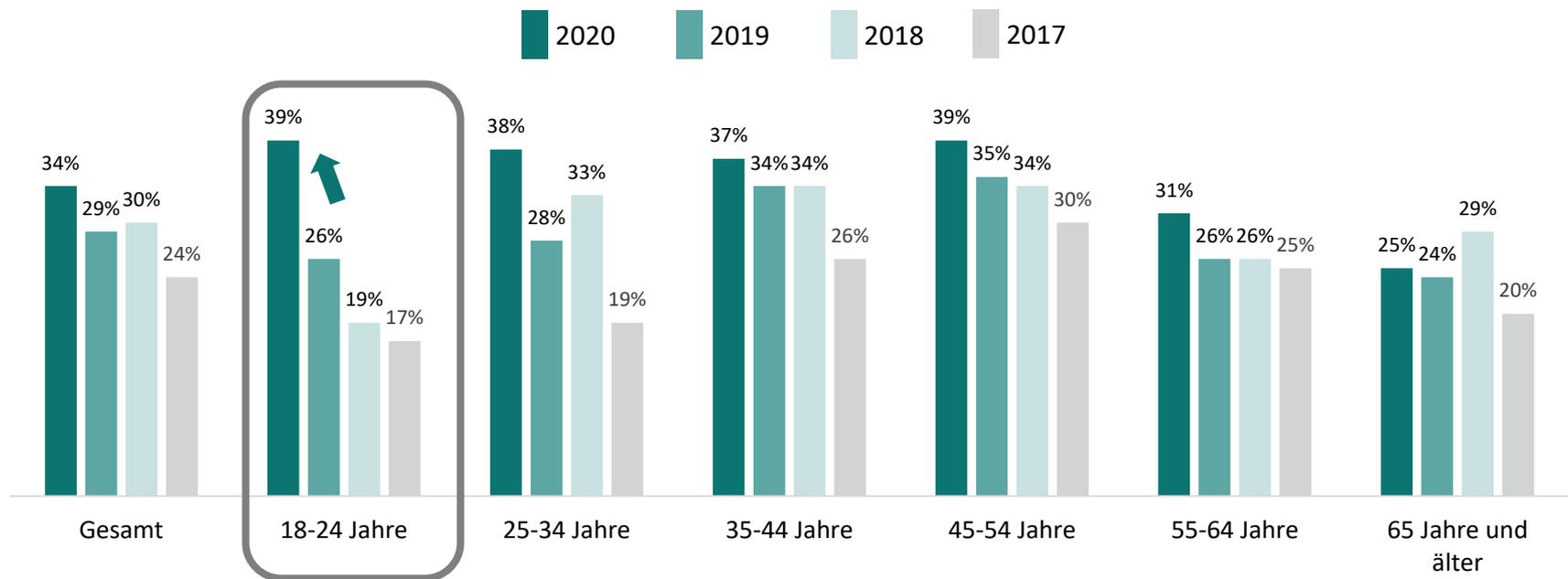
Falls kein aktueller Wertpapierbesitz: Welche Wertpapiere haben Sie früher schon einmal besessen?

Basis: Alle Befragten, 2019/2018/2017: N = 2.000 (Einfachnennung), 1) Aktien = Aktienfonds, Einzelaktien, Wertpapiersparplan, ETFs

# Aktien als Spar- und Geldanlage

- Besonders bei unter 25-Jährigen ist der Aktionärsanteil noch einmal deutlich angestiegen.

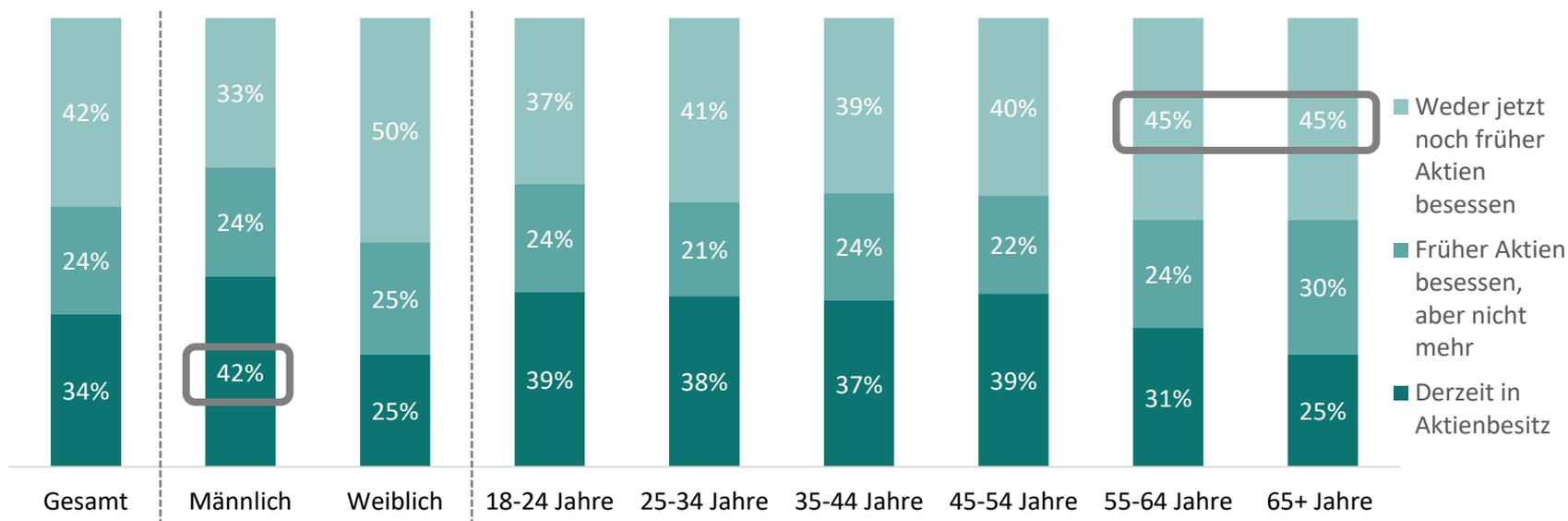
„Nutze derzeit Aktien<sup>1)</sup> als Geldanlage“



Frage 2: Kommen wir nun zu Ihren Geldanlagen. Welche der folgenden Geldanlageprodukte nutzen Sie aktuell?  
Basis: Alle Befragten, 2020/2019/2018/2017: N = 2.000 (Einfachnennung), 1) Aktien = Aktienfonds, Einzelaktien, Wertpapiersparplan, ETFs

# Aktien als Spar- und Geldanlage

- Aktien befinden sich häufiger im Besitz von Männern. Vergleichsweise selten haben über 55-Jährige Erfahrung mit diesem Anlageprodukt.



Frage 2/3: Kommen wir nun zu Ihren Geldanlagen. Welche der folgenden Geldanlageprodukte nutzen Sie aktuell?

Falls kein aktueller Wertpapierbesitz: Welche Wertpapiere haben Sie früher schon einmal besessen?

Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung), Aktien = Aktienfonds, Einzelaktien, Wertpapiersparplan, ETFs

# Aktien als Spar- und Geldanlage

- Aktienbesitzer verfügen über ein überdurchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen und einen hohen Bildungsgrad.

2020	Total	Bildungsabschluss*				Haushaltsnettoeinkommen* (in Euro)				
		Keiner/ Volks-/ Haupt- schule	Mittlere Reife	FH-Reife/ Abitur	Abgeschl. Studium	Unter 1.000	1.000 bis unter 2.000	2.000 bis unter 3.000	3.000 bis unter 4.000	4.000 und mehr
Basis	2.000	291	668	472	559	156	467	543	364	314
Aktueller Aktienbesitz	<b>34%</b>	13%	26%	38%	<b>50%</b>	8%	23%	35%	<b>41%</b>	<b>55%</b>
Früher Aktien besessen, aber nicht mehr	<b>24%</b>	22%	26%	26%	23%	18%	24%	26%	28%	21%
Weder jetzt noch früher Aktien besessen	<b>42%</b>	65%	48%	36%	27%	74%	53%	39%	31%	24%

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
 ■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

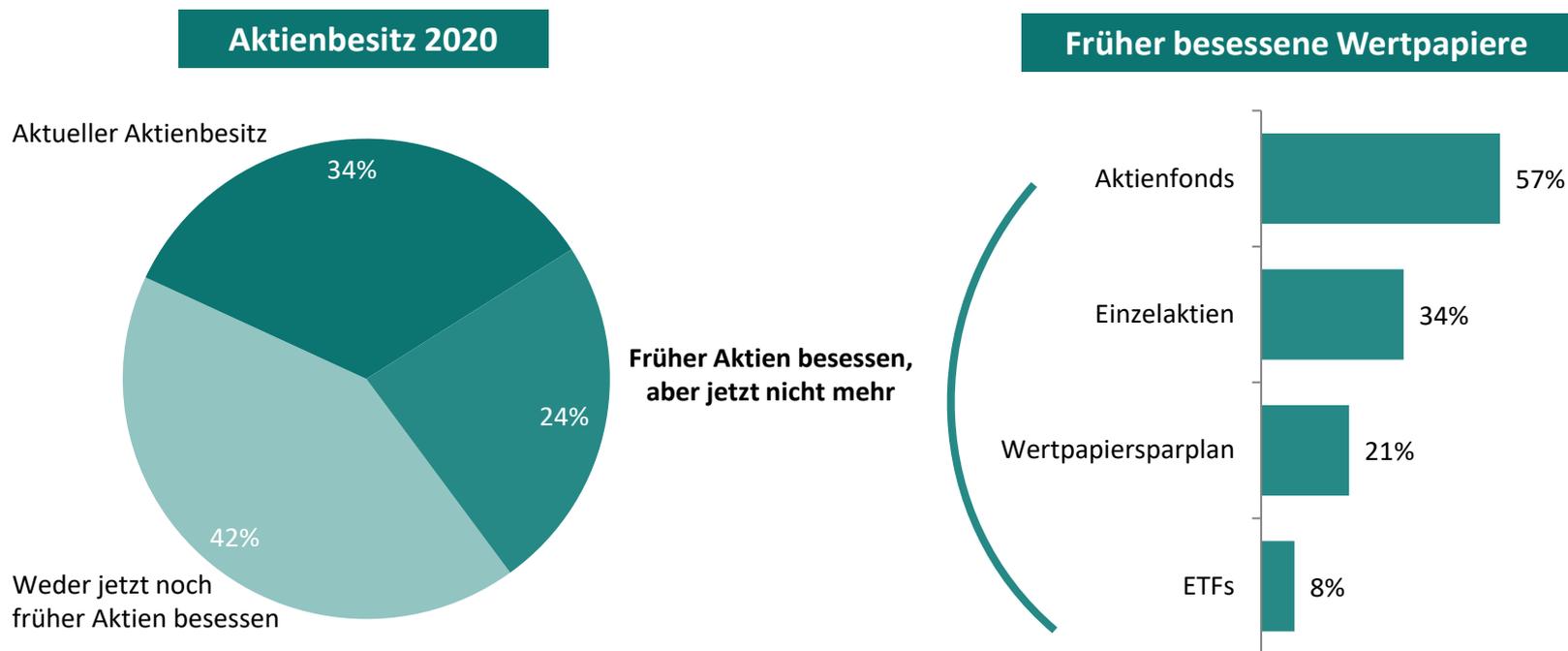
Frage 2/3: Kommen wir nun zu Ihren Geldanlagen. Welche der folgenden Geldanlageprodukte nutzen Sie aktuell?

Falls kein aktueller Wertpapierbesitz: Welche Wertpapiere haben Sie früher schon einmal besessen?

Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung), Aktien = Aktienfonds, Einzelaktien, Wertpapiersparplan, ETFs, \* ohne ‚Keine Angabe‘

# Aktien als Spar- und Geldanlage

- Etwa jeder vierte Bundesbürger hat früher einmal Aktien besessen. Aktienfonds waren dabei die häufigste Wertpapieranlage.



Frage 2/3: Kommen wir nun zu Ihren Geldanlagen. Welche der folgenden Geldanlageprodukte nutzen Sie aktuell? Falls kein aktueller Wertpapierbesitz: Welche Wertpapiere haben Sie früher schon einmal besessen? Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung), Aktien = Aktienfonds, Einzelaktien, Wertpapiersparplan, ETFs

Frage 3: Welche Wertpapiere haben Sie früher schon einmal besessen? Basis: Befragte, die früher Wertpapiere besessen haben, N= 488 (Mehrfachnennungen)

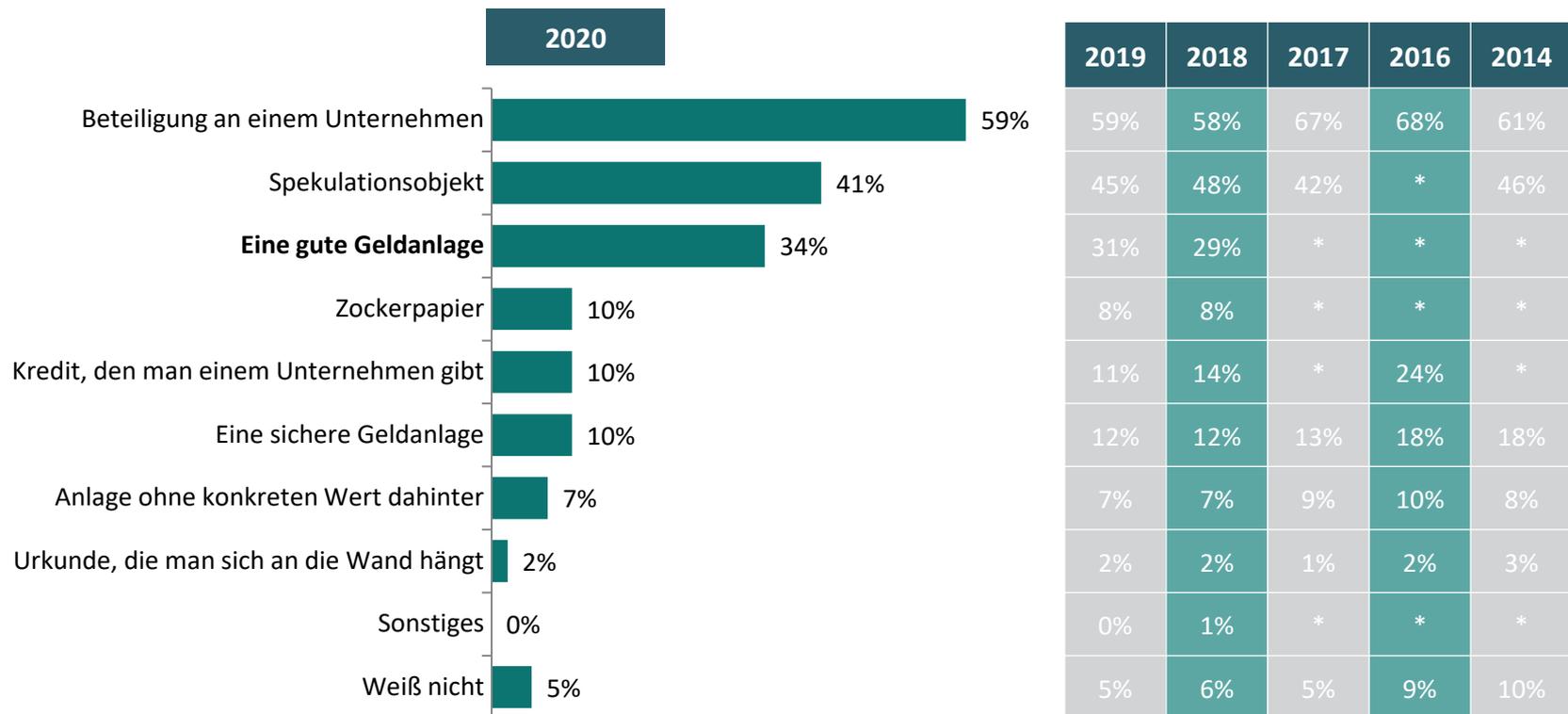
# Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

---

---

# Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Jeder dritte Deutsche sieht in Aktien eine gute Geldanlage.



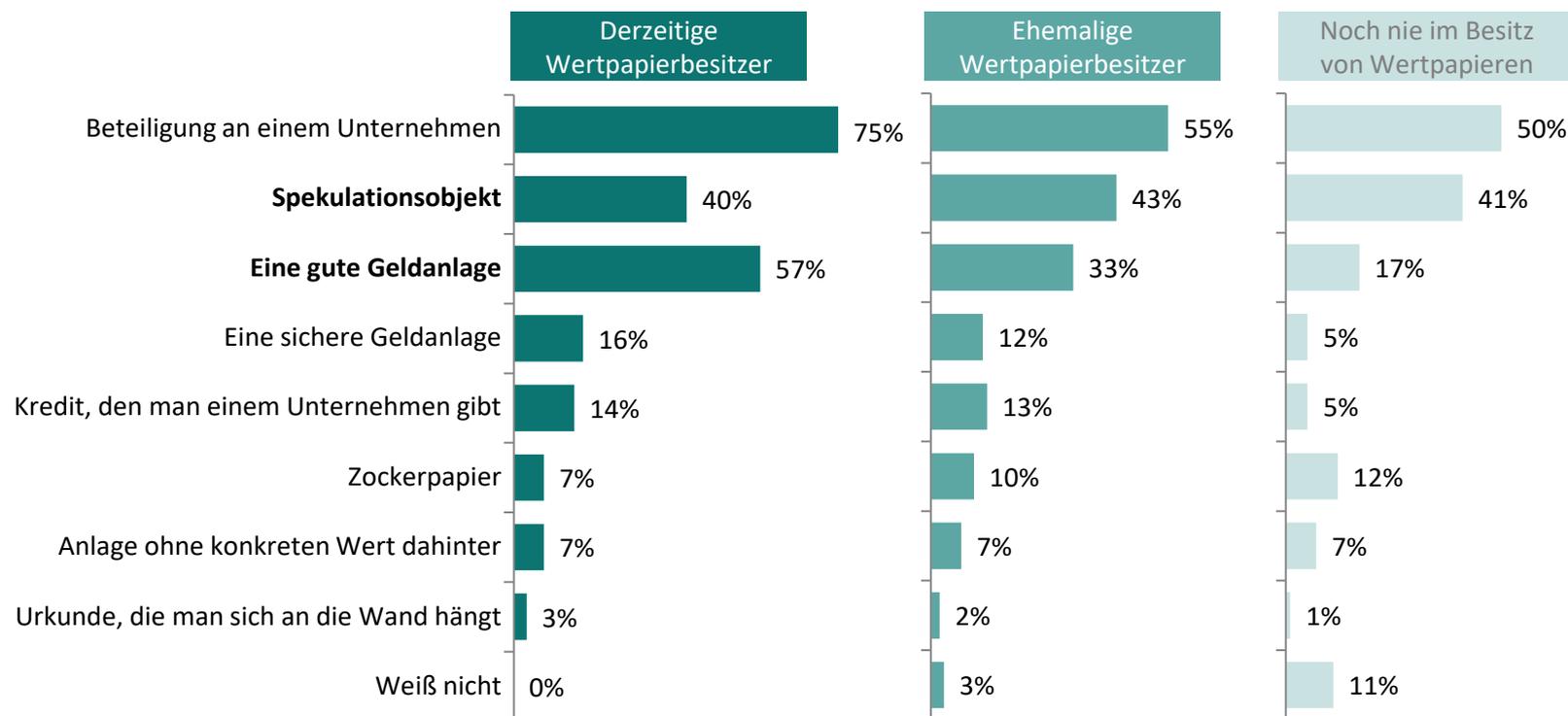
Frage 1: Kommen wir nun zum Thema Aktien. Was ist eine Aktie aus Ihrer Sicht?

Basis: Alle Befragten, 2020/2019/2018/2017: N = 2.000, 2016: N = 2.006, 2014: N = 2.009 (Mehrfachnennungen)

\* Antwortmöglichkeit nicht vorgegeben

# Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Aktionäre sehen in Aktien eher eine gute Geldanlage als ein Spekulationsobjekt.

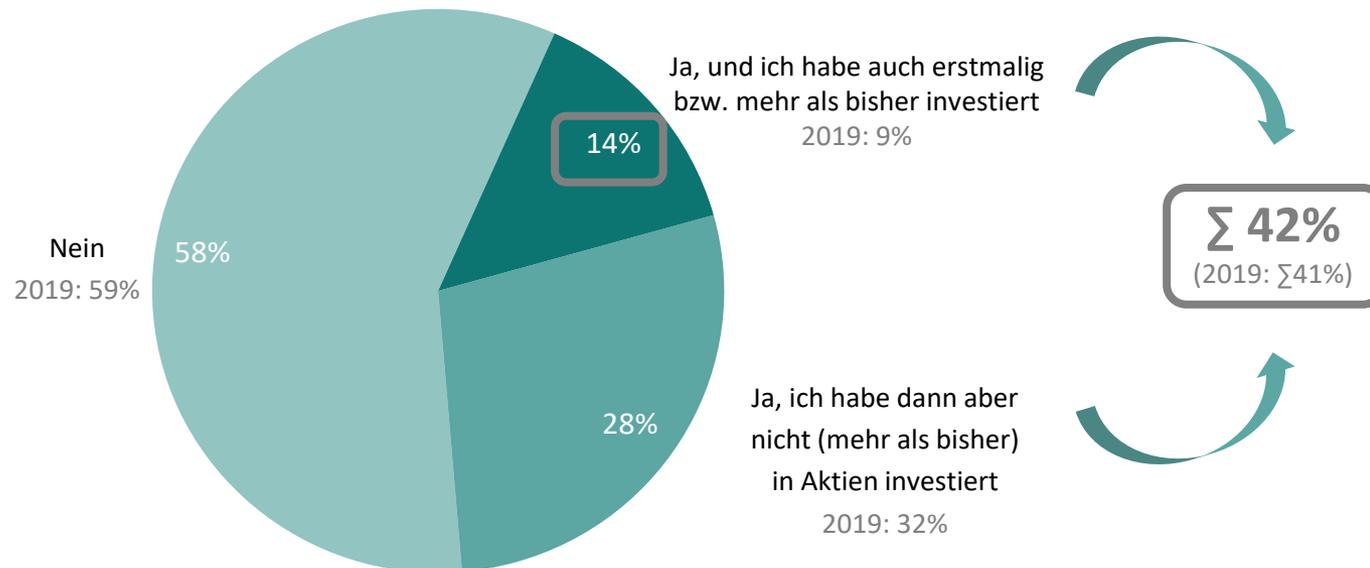


Frage 1: Kommen wir nun zum Thema Aktien. Was ist eine Aktie aus Ihrer Sicht?

Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Derzeitige Wertpapierbesitzer: N = 672, Ehemalige Wertpapierbesitzer: N = 488, Noch nie im Besitz von Wertpapieren: N = 840) (Mehrfachnennungen)

## Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Vier von zehn Deutschen haben im letzten Jahr über eine Aktienanlage nachgedacht. Jeder Siebte hat dann tatsächlich in Aktien investiert.

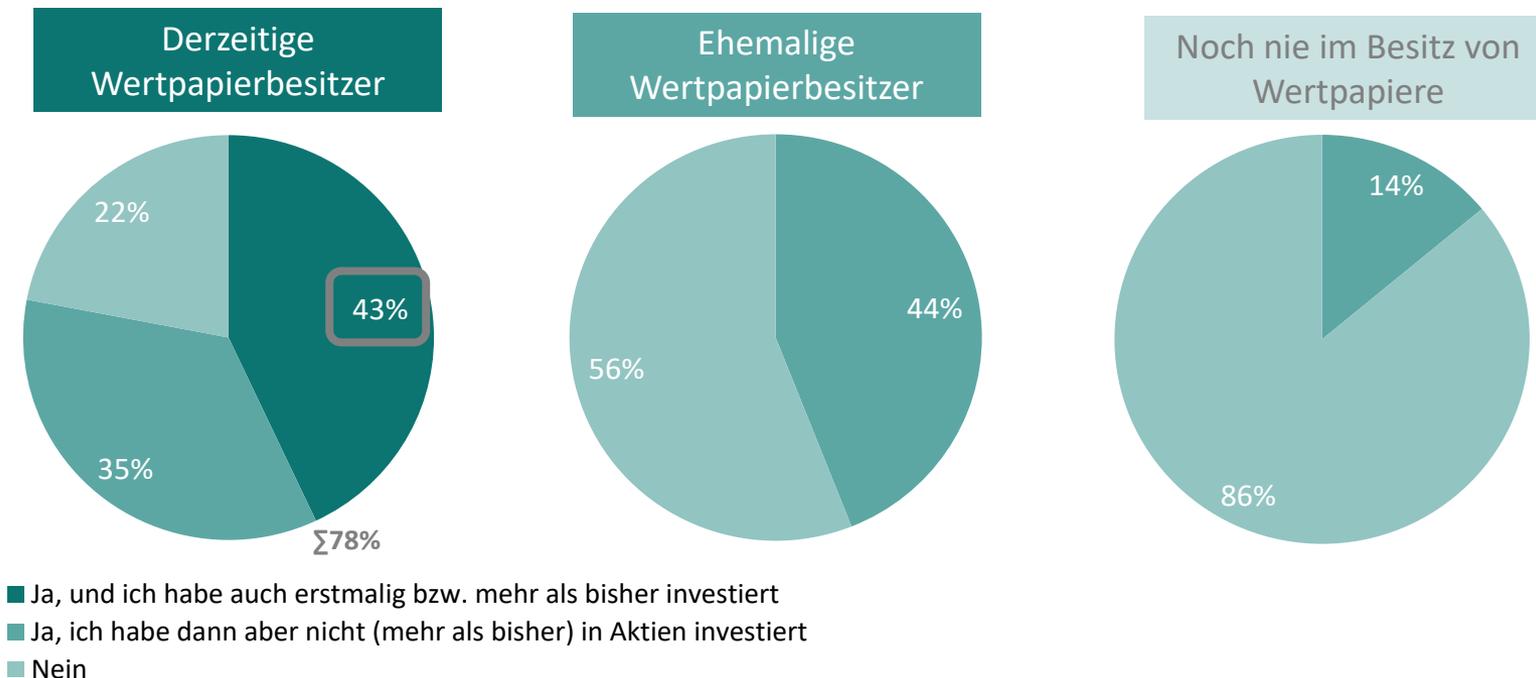


Frage 6A: Bitte denken Sie einmal an das Jahr 2019. Unabhängig davon, ob Sie Aktien investiert haben: Haben Sie im letzten Jahr darüber nachgedacht, überhaupt bzw. mehr als bisher in Aktien zu investieren?

Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)

# Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Vier von zehn Wertpapierbesitzern haben im letzten Jahr erstmalig oder mehr als bisher in Aktien investiert.



Frage 6A: Bitte denken Sie einmal an das Jahr 2019. Unabhängig davon, ob Sie Aktien investiert haben: Haben Sie im letzten Jahr darüber nachgedacht, überhaupt bzw. mehr als bisher in Aktien zu investieren?

Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Derzeitige Wertpapierbesitzer: N = 672, Ehemalige Wertpapierbesitzer: N = 488, Noch nie im Besitz von Wertpapieren: N = 840) (Einfachnennung)

# Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Über eine mögliche Aktieninvestition haben 2019 vor allem unter 35-Jährige nachgedacht.

2019 Investition in Wertpapiere erwogen	Total	Geschlecht		Alter (Jahre)					
		Männlich	Weiblich	18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65+
Basis	2.000	978	1.022	179	306	304	342	442	427
Ja, und ich habe auch erstmalig bzw. mehr als bisher investiert	<b>14%</b>	19%	10%	25%	24%	20%	14%	9%	6%
Ja, ich habe dann aber nicht (mehr als bisher) in Aktien investiert	<b>28%</b>	32%	25%	38%	36%	32%	28%	26%	20%
Nein	<b>58%</b>	49%	65%	37%	40%	48%	58%	65%	74%

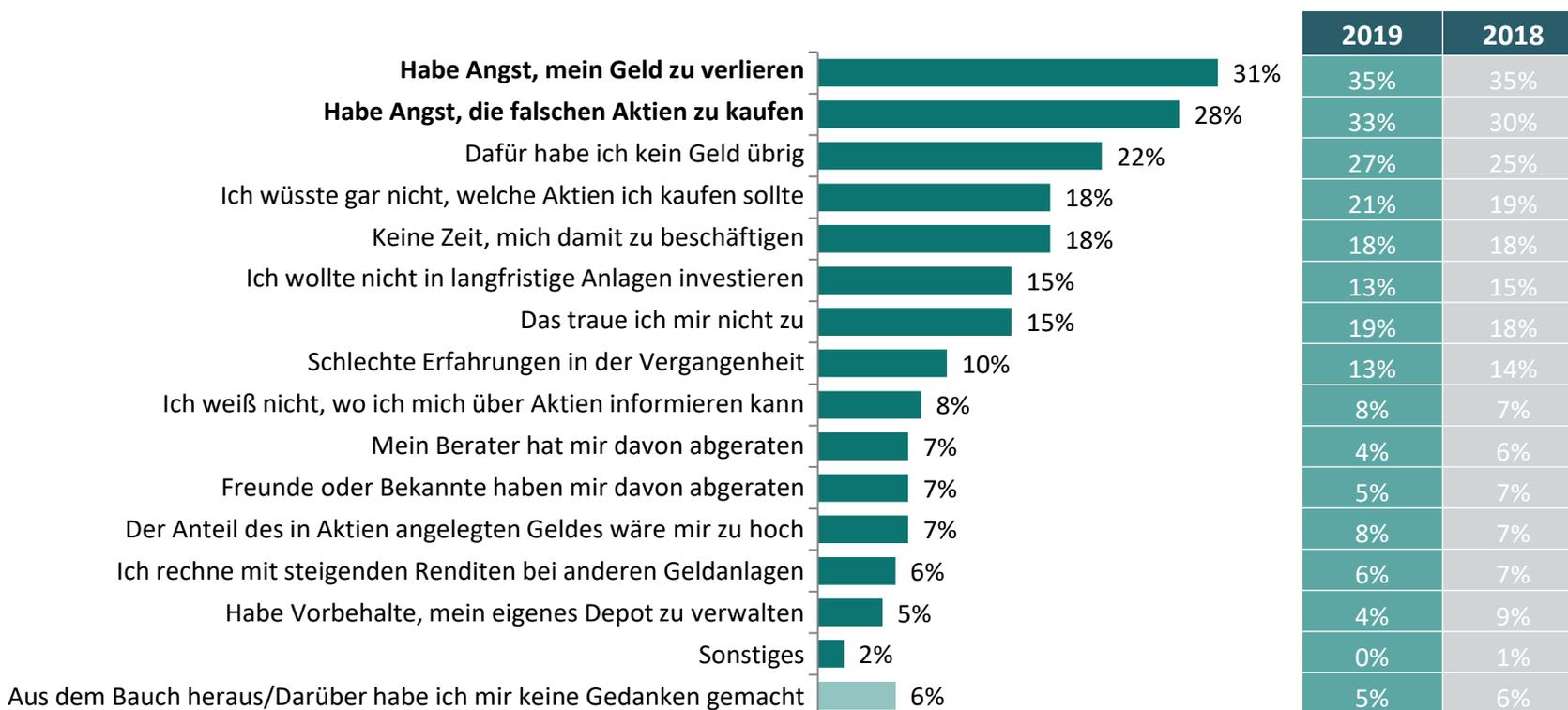
■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 6A: Bitte denken Sie einmal an das Jahr 2019. Unabhängig davon, ob Sie Aktien investiert haben : Haben Sie im letzten Jahr darüber nachgedacht, überhaupt bzw. mehr als bisher in Aktien zu investieren?

Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)

# Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Die Befürchtungen, Geld zu verlieren und falsche Aktien zu kaufen sind weiterhin die Hauptbarrieren für den Kauf weiterer Aktien.

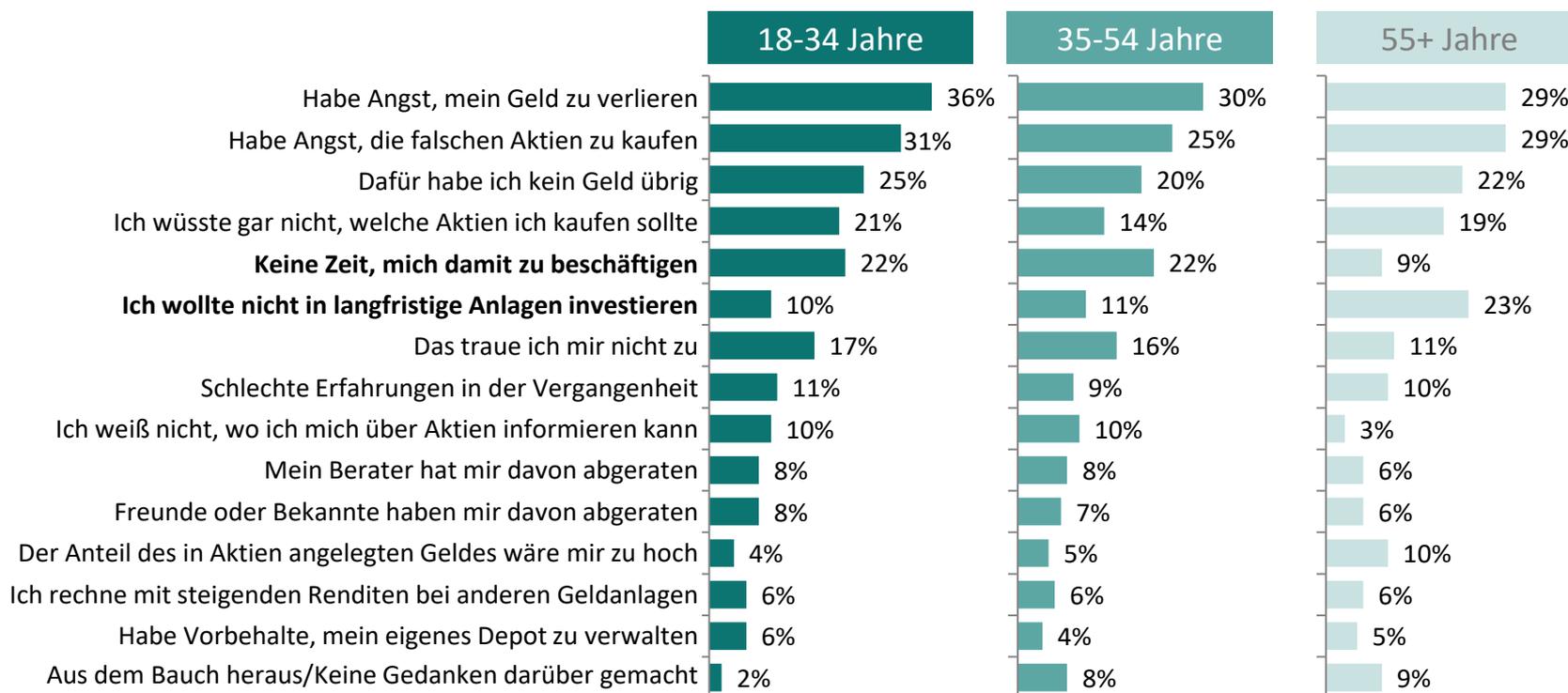


Frage 7: Warum haben Sie dann doch nicht (mehr als bisher) in Aktien investiert?

Basis: Befragte, die darüber nachgedacht, aber nicht (mehr als bisher) in Aktien investiert haben, 2020: N = 569, 2019: N = 631, 2018: N = 629 (Mehrfachnennungen)

## Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

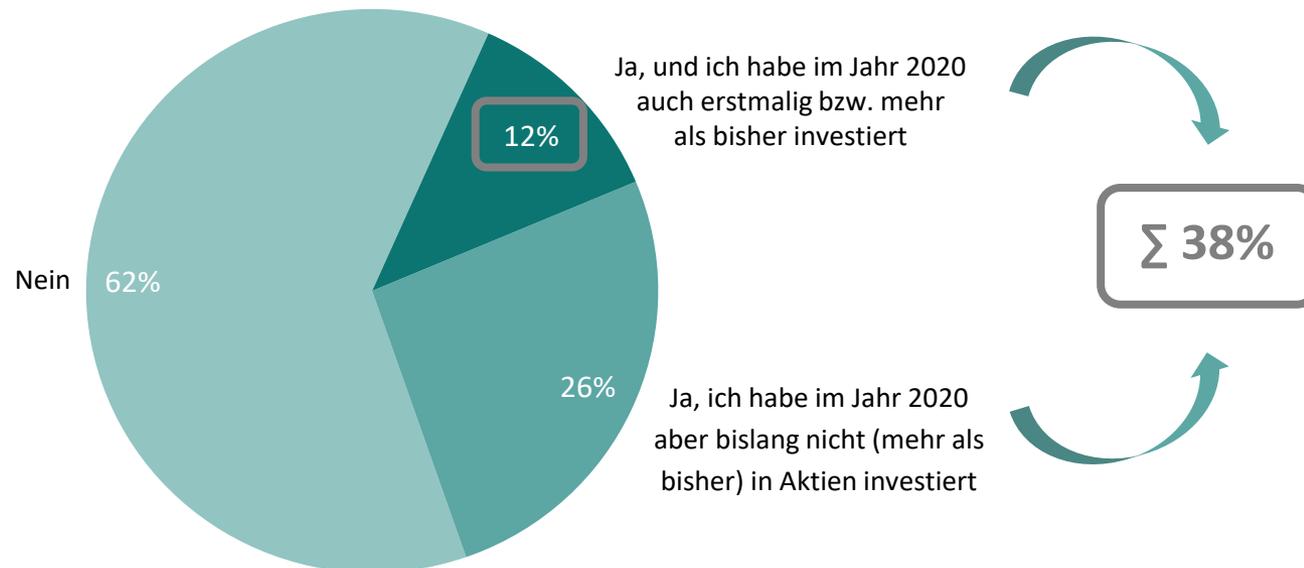
- Unter 55-Jährigen fehlt oftmals die Zeit, sich um Aktieninvestitionen zu kümmern. Ältere scheuen häufig die Langfristigkeit der Geldanlage.



Frage 7: Warum haben Sie dann doch nicht (mehr als bisher) in Aktien investiert? Basis: Befragte, die darüber nachgedacht, aber nicht (mehr als bisher) in Aktien investiert haben, N = 569 (18-34-Jährige: N = 177, 35-54-Jährige: N = 192, 55+ Jährige: N = 200) (Mehrfachnennungen)

## Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Mehr als jeder dritte Deutsche hat in diesem Jahr schon über eine Aktienanlage nachgedacht. Jeder Achte hat dann auch tatsächlich in Aktien investiert.

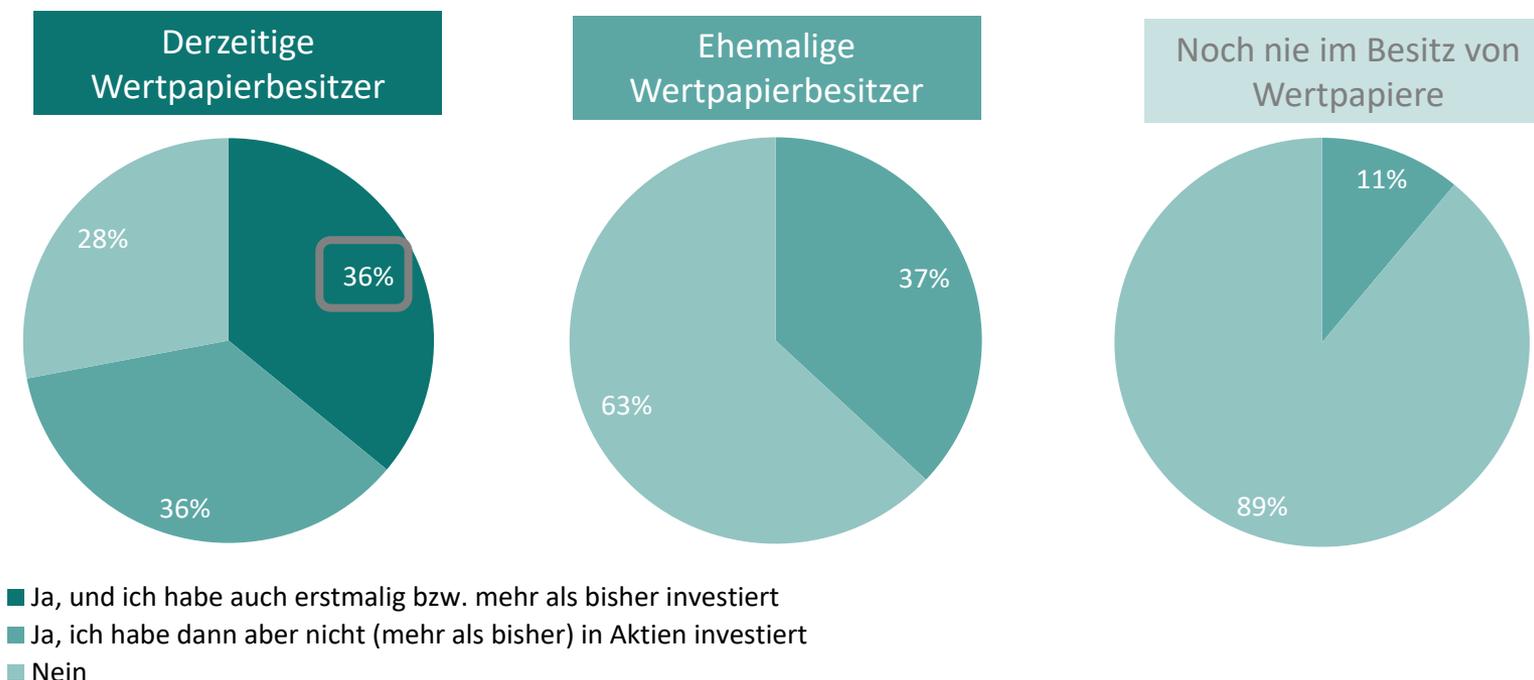


Frage 6B: Und wenn Sie nun einmal an dieses Jahr und insbesondere an die letzten Monate mit der Corona-Krise denken. Haben Sie im Jahr 2020 darüber nachgedacht, überhaupt bzw. mehr als bisher in Aktien zu investieren?

Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)

## Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Mehr als ein Drittel der Wertpapierbesitzer hat in diesem Jahr erstmalig in Aktien investiert oder weitere Investitionen getätigt.



Frage 6B: Und wenn Sie nun einmal an dieses Jahr und insbesondere an die letzten Monate mit der Corona-Krise denken. Haben Sie im Jahr 2020 darüber nachgedacht, überhaupt bzw. mehr als bisher in Aktien zu investieren?

Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Derzeitige Wertpapierbesitzer: N = 672, Ehemalige Wertpapierbesitzer: N = 488, Noch nie im Besitz von Wertpapieren: N = 840) (Einfachnennung)

# Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Über mögliche Wertpapierinvestition haben in diesem Jahr vor allem unter 35-Jährige nachgedacht.

2020 Investition in Wertpapiere erwogen	Total	Geschlecht		Alter (Jahre)					
		Männlich	Weiblich	18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65+
Basis	2.000	978	1.022	179	306	304	342	442	427
Ja, und ich habe im Jahr 2020 auch erstmals bzw. mehr als bisher investiert	<b>12%</b>	17%	7%	20%	20%	16%	12%	9%	5%
Ja, ich habe im Jahr 2020 aber nicht (mehr als bisher) in Aktien investiert	<b>26%</b>	30%	22%	42%	34%	28%	26%	21%	16%
Nein	<b>62%</b>	53%	71%	38%	46%	56%	62%	70%	79%

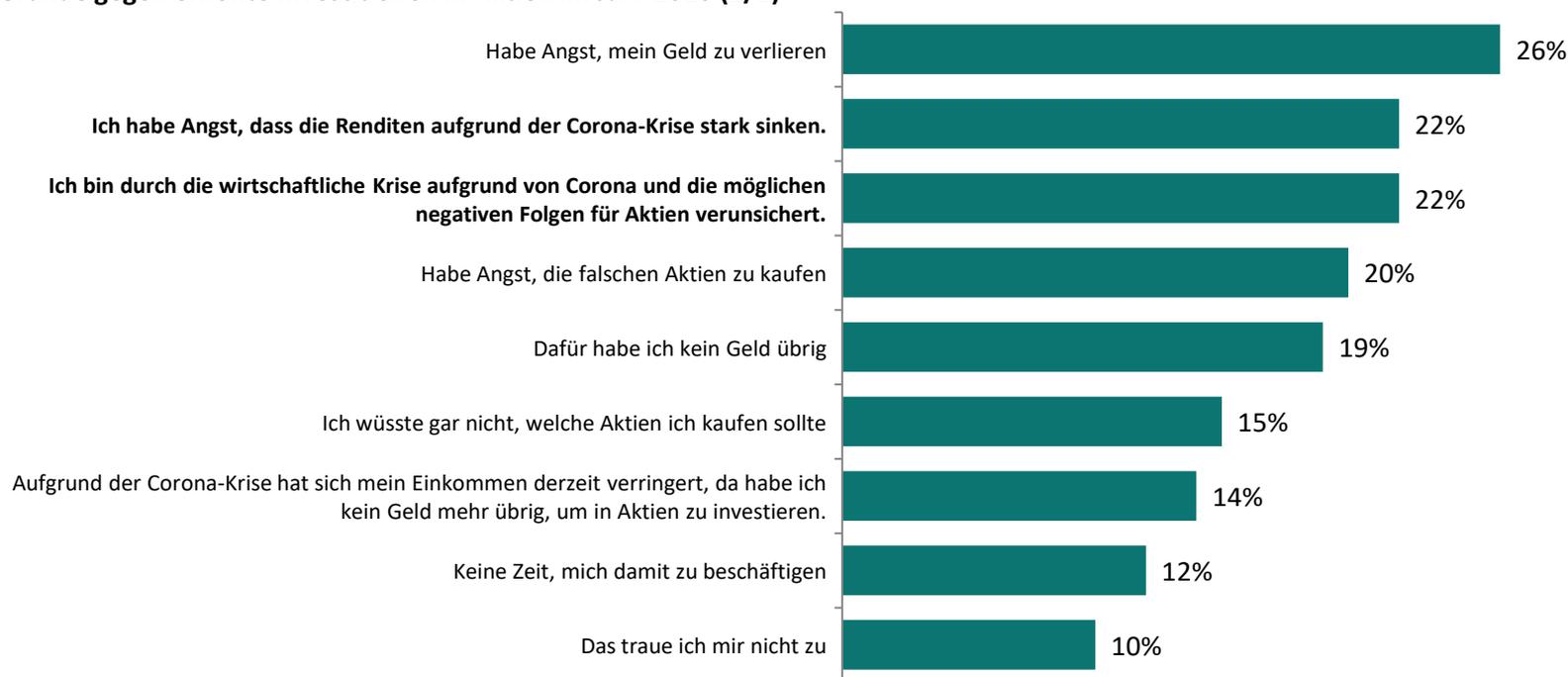
■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 6B: Und wenn Sie nun einmal an dieses Jahr und insbesondere an die letzten Monate mit der Corona-Krise denken. Haben Sie im Jahr 2020 darüber nachgedacht, überhaupt bzw. mehr als bisher in Aktien zu investieren?  
 Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Einfachnennung)

# Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Neben der Angst, Geld zu verlieren, haben auch die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise dazu geführt, sich gegen eine Aktieninvestition zu entscheiden.

## Gründe gegen erhöhte Investitionen in Aktien im Jahr 2020 (1/2)



Frage 8: Warum haben Sie denn bislang im Jahr 2020 doch nicht (mehr als bisher) in Aktien investiert?

Basis: Befragte, die darüber nachgedacht, aber im Jahr 2020 nicht (mehr als bisher) in Aktien investiert haben, N = 514 (Mehrfachnennungen)

# Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Aber auch bei anderen Geldanlagen rechnen nur wenige mit steigenden Renditen.

## Gründe gegen erhöhte Investitionen in Aktien im Jahr 2020 (2/2)



Frage 8: Warum haben Sie denn bislang im Jahr 2020 doch nicht (mehr als bisher) in Aktien investiert?

Basis: Befragte, die darüber nachgedacht, aber im Jahr 2020 nicht (mehr als bisher) in Aktien investiert haben, N = 514 (Mehrfachnennungen)

## Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Mehr als ein Viertel der über 55-Jährigen hat sich aus Angst vor sinkenden Renditen aufgrund von Corona gegen eine Aktieninvestition entschieden.

Gründe gegen erhöhte Investitionen in Aktien im Jahr 2020 (1/2)	Total	Alter (Jahre)		
		18-34	35-54	55+
Basis	514	178	173	163
Habe Angst, mein Geld zu verlieren	<b>26%</b>	26%	22%	29%
Ich habe Angst, dass die Renditen aufgrund der Corona-Krise stark sinken.	<b>22%</b>	23%	16%	<b>28%</b>
Ich bin durch die wirtschaftliche Krise aufgrund von Corona und die möglichen negativen Folgen für Aktien verunsichert.	<b>22%</b>	24%	18%	24%
Habe Angst, die falschen Aktien zu kaufen	<b>20%</b>	22%	17%	23%
Dafür habe ich kein Geld übrig	<b>19%</b>	18%	20%	19%
Ich wüsste gar nicht, welche Aktien ich kaufen sollte	<b>15%</b>	22%	10%	11%
Aufgrund der Corona-Krise hat sich mein Einkommen derzeit verringert, da habe ich kein Geld mehr übrig, um in Aktien zu investieren.	<b>14%</b>	18%	13%	12%
Keine Zeit, mich damit zu beschäftigen	<b>12%</b>	16%	13%	9%
Das traue ich mir nicht zu	<b>10%</b>	13%	11%	4%

Frage 8: Warum haben Sie denn bislang im Jahr 2020 doch nicht (mehr als bisher) in Aktien investiert?

Basis: Befragte, die darüber nachgedacht, aber im Jahr 2020 nicht (mehr als bisher) in Aktien investiert haben, N = 514 (Mehrfachnennungen)

## Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Besonders Jüngere wissen nicht, wo sie sich über Aktien informieren können.

Gründe gegen erhöhte Investitionen in Aktien im Jahr 2020 (2/2)	Total	Alter (Jahre)		
		18-34	35-54	55+
Basis	514	178	173	163
Das traue ich mir nicht zu	10%	13%	11%	4%
Ich wollte nicht in langfristige Anlagen investieren	8%	8%	7%	11%
Schlechte Erfahrungen in der Vergangenheit	8%	4%	13%	6%
Ich weiß nicht, wo ich mich über Aktien informieren kann	7%	13%	5%	3%
Mein Berater hat mir davon abgeraten	7%	7%	8%	4%
Freunde oder Bekannte haben mir davon abgeraten	6%	10%	5%	4%
Habe Vorbehalte, mein eigenes Depot zu verwalten	6%	7%	5%	7%
Der Anteil des in Aktien angelegten Geldes wäre mir zu hoch	6%	9%	5%	4%
Ich rechne mit steigenden Renditen bei anderen Geldanlagen	5%	7%	6%	3%
Sonstiges	2%	0%	4%	3%
Aus dem Bauch heraus/Darüber habe ich mir keine Gedanken gemacht	5%	2%	6%	7%

Frage 8: Warum haben Sie denn bislang im Jahr 2020 doch nicht (mehr als bisher) in Aktien investiert?

Basis: Befragte, die darüber nachgedacht, aber im Jahr 2020 nicht (mehr als bisher) in Aktien investiert haben, N = 514 (Mehrfachnennungen)

# Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Knapp zwei Drittel der Nicht-Wertpapierbesitzer könnten sich grundsätzlich eine Investition in Aktien vorstellen. Bei etwa jedem Vierten ist es eine Frage des Geldes.

## Kriterien für zukünftige Investitionen in Aktien: Wenn...



Frage 9: Was könnte Sie dafür begeistern, in Zukunft Ihr Geld in Aktien anzulegen?

\*ethisch unbedenklich wirtschaftet, oder ein Unternehmen aus meiner Region. \*\* in 2017 nicht erhoben

Basis: Befragte ohne derzeitigen Wertpapierbesitz, 2020: N = 1.328, 2019: N = 1.426, 2018: N = 1.403, 2017: N = 1.528 (Mehrfachnennungen)

## Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Geringe Investitionssummen könnten besonders unter 45-jährige Nicht-Wertpapierbesitzer für eine Aktienanlage begeistern.

Kriterien für eine zukünftige Investition in Aktien (1/2) Wenn ...	Total	Alter (Jahre)					
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65+
Basis	1.328	108	190	193	210	306	321
... ich ganz viel Geld hätte.	28%	31%	42%	29%	29%	26%	20%
... ich auch kleine Summen (unter 100 Euro) in Aktien investieren könnte.	25%	35%	32%	32%	24%	21%	17%
... die Gebühren günstig sind.	19%	28%	27%	20%	20%	17%	12%
... meine Bank mich bis zu einem gewissen Grad gegen Wertverlust absichert.	19%	30%	26%	22%	19%	17%	10%
... die Aussicht auf eine gute Kursentwicklung/auf eine hohe Rendite besteht.	19%	19%	22%	20%	23%	16%	15%
... ich das Gefühl habe, dass sich das Unternehmen, bei dem ich Aktien kaufe, wirtschaftlich sehr gut entwickelt.	18%	28%	25%	18%	19%	15%	11%
... es eine Möglichkeit gibt, eventuelle Verluste automatisch zu begrenzen.	17%	26%	23%	18%	17%	16%	13%

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 9: Was könnte Sie dafür begeistern, in Zukunft Ihr Geld in Aktien anzulegen?  
 Basis: Befragte ohne derzeitigen Wertpapierbesitz, N = 1.328 (Mehrfachnennungen)

# Einstellungen zu Aktien als Geldanlage

- Nachhaltigkeit ist vor allem bei unter 25-jährigen Nicht-Aktienbesitzern ein Anreiz, in Aktien zu investieren.

Kriterien für eine zukünftige Investition in Aktien (1/2) Wenn...	Total	Alter (Jahre)					
		18-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65+
Basis	1.328	108	190	193	210	306	321
... ich den richtigen Einstieg wüsste.	15%	32%	24%	15%	18%	9%	7%
... die Abwicklung einfach und online möglich ist.	14%	21%	21%	18%	17%	10%	6%
... meine Bank ein Demokonto anbietet, bei dem ich es einmal ausprobieren kann.	10%	12%	15%	11%	12%	9%	7%
... ich ein Unternehmen unterstützen kann, z. B. ein Unternehmen, das sich für Umweltschutz engagiert, ethisch unbedenklich wirtschaftet, oder ein Unternehmen aus meiner Region.	9%	21%	11%	10%	10%	6%	4%
... meine Bank mir Informations- und Fortbildungsangebote (Seminare/Webinare) anbietet.	6%	12%	10%	4%	9%	4%	1%
Gar nichts, ich werde nicht in Aktien investieren.	39%	14%	17%	29%	39%	48%	56%

■ mind. 5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
■ mind. 5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

Frage 9: Was könnte Sie dafür begeistern, in Zukunft Ihr Geld in Aktien anzulegen?  
 Basis: Befragte ohne derzeitigen Wertpapierbesitz, N = 1.328 (Mehrfachnennungen)

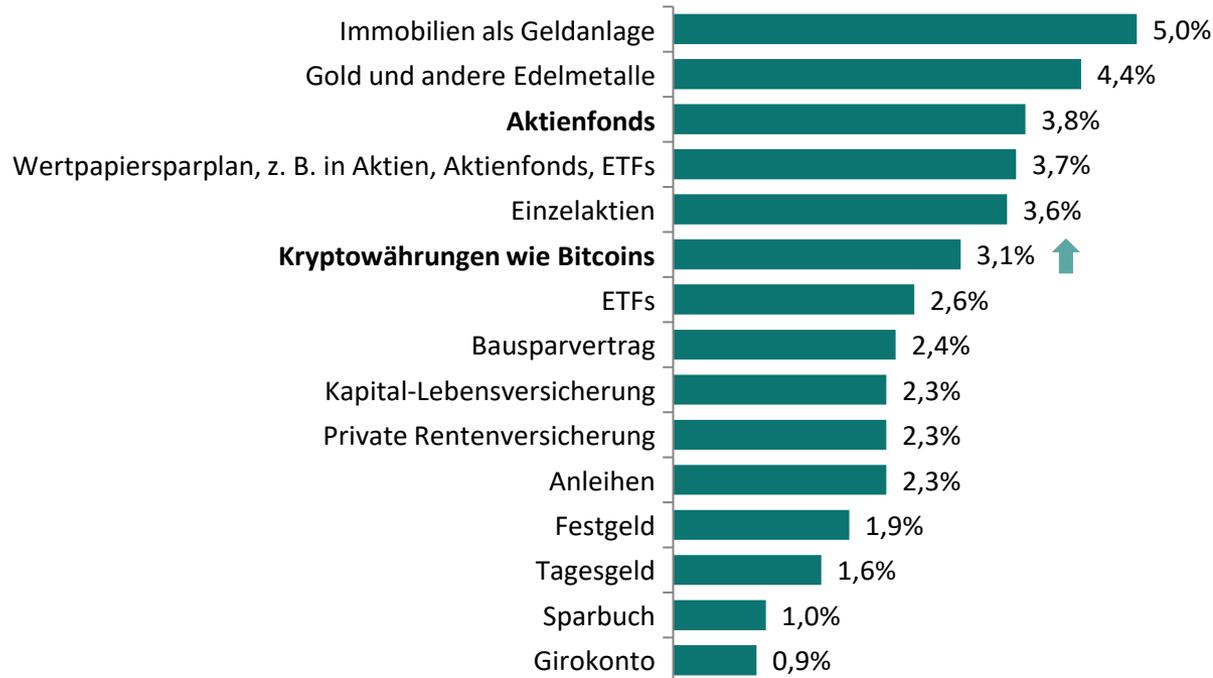
# Renditeerwartungen bei Spar- und Geldanlagen

---

---

# Renditeerwartungen bei Spar- und Geldanlagen

- Aktienfonds gelten nach Immobilien und Gold als Anlageformen mit der dritthöchsten Rendite. Aber auch das Vertrauen in Kryptowährungen ist wieder gestiegen.



	2019	2018
Immobilien als Geldanlage	5,2%	4,4 %
Gold und andere Edelmetalle	3,9%	3,5 %
<b>Aktienfonds</b>	3,6%	3,5 %
Wertpapiersparplan, z. B. in Aktien, Aktienfonds, ETFs	3,4%	3,2 %
Einzelaktien	3,6%	3,4 %
<b>Kryptowährungen wie Bitcoins</b>	2,0%	3,4 %
ETFs	2,1%	2,0 %
Bausparvertrag	2,4%	2,2 %
Kapital-Lebensversicherung	2,3%	2,0 %
Private Rentenversicherung	2,3%	1,9 %
Anleihen	2,2%	1,9 %
Festgeld	2,0%	1,8 %
Tagesgeld	1,6%	1,6 %
Sparbuch	1,2%	1,1 %
Girokonto	0,9%	0,9 %

Frage 4: Welche durchschnittliche Renditeerwartung haben Sie bei den folgenden Anlageformen?  
 Sie können dazu den Schieberegler zwischen minus 10% und plus 20% Renditeerwartung pro Jahr einstellen.  
 Basis: Alle Befragten, 2020/2019/2018: N = 2.000 (Renditeerwartung berechnet)

## Renditeerwartungen bei Spar- und Geldanlagen

- Wertpapierbesitzer schätzen die Renditen für Aktienanlagen um bis zu 1,5 Prozent höher ein als der Durchschnitt.

	Total	Genutzte Anlagenformen*				
		Wertpapiere	Mittel-/ langfristige Anlagen	Kurzfristige Anlagen	Rentenversicherung	Gar keine
Basis	2.000	672	1.136	1.683	718	157
<b>WERTPAPIERE</b>						
Aktienfonds	<b>3,8%</b>	4,9%	3,9%	3,8%	4,2%	2,3%
Einzelaktien	<b>3,6%</b>	5,1%	4,0%	3,7%	4,2%	2,0%
Wertpapiersparplan	<b>3,7%</b>	4,8%	3,9%	3,8%	4,1%	2,1%
ETFs	<b>2,6%</b>	3,8%	3,0%	2,7%	3,2%	1,1%
<b>MITTEL-/LANGFRISTIGE ANLAGEN</b>						
Immobilien als Geldanlage	<b>5,0%</b>	5,2%	5,1%	5,1%	5,2%	3,9%
Bausparvertrag	<b>2,4%</b>	2,2%	2,5%	2,4%	2,6%	1,4%
Kapital-Lebensversicherung	<b>2,3%</b>	2,4%	2,4%	2,3%	2,6%	1,3%
Anleihen	<b>2,3%</b>	2,9%	2,6%	2,4%	2,7%	1,2%
Festgeld	<b>1,9%</b>	1,9%	1,8%	1,9%	1,9%	1,4%

(\*Mehrfachnennungen)

Frage 4: Welche durchschnittliche Renditeerwartung haben Sie bei den folgenden Anlageformen?  
 Sie können dazu den Schieberegler zwischen minus 10% und plus 20% Renditeerwartung pro Jahr einstellen.  
 Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Renditeerwartung berechnet)

■ mind. 0,5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
 ■ mind. 0,5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

## Renditeerwartungen bei Spar- und Geldanlagen

- Bei mittel- und kurzfristigen Geldanlagen sowie Rentenversicherungen haben die Aktionäre jedoch nur durchschnittliche Renditeerwartungen.

	Total	Genutzte Anlagenformen				
		Wertpapiere	Mittel-/ langfristige Anlagen	Kurzfristige Anlagen	Rentenversicherung	Gar keine
Basis	2.000	672	1.136	1.683	718	157
<b>KURZFRISTIGE ANLAGEN</b>						
Gold und andere Edelmetalle	<b>4,4%</b>	4,1%	4,2%	4,4%	4,4%	3,8%
Kryptowährungen wie Bitcoins	<b>3,1%</b>	3,4%	3,1%	3,1%	3,2%	1,9%
Tagesgeld	<b>1,6%</b>	1,5%	1,5%	1,6%	1,6%	1,3%
Sparbuch	<b>1,0%</b>	0,9%	1,0%	1,0%	0,9%	0,5%
Girokonto	<b>0,9%</b>	0,8%	0,9%	0,9%	0,9%	0,4%
<b>RENTENVERSICHERUNG</b>						
Private Rentenversicherung	<b>2,3%</b>	2,5%	2,5%	2,4%	2,9%	1,2%

(\*Mehrfachnennungen)

Frage 4: Welche durchschnittliche Renditeerwartung haben Sie bei den folgenden Anlageformen?  
 Sie können dazu den Schieberegler zwischen minus 10% und plus 20% Renditeerwartung pro Jahr einstellen.  
 Basis: Alle Befragten, N = 2.000 (Renditeerwartung berechnet)

■ mind. 0,5 Prozentpunkte über dem Gesamtwert  
 ■ mind. 0,5 Prozentpunkte unter dem Gesamtwert

---

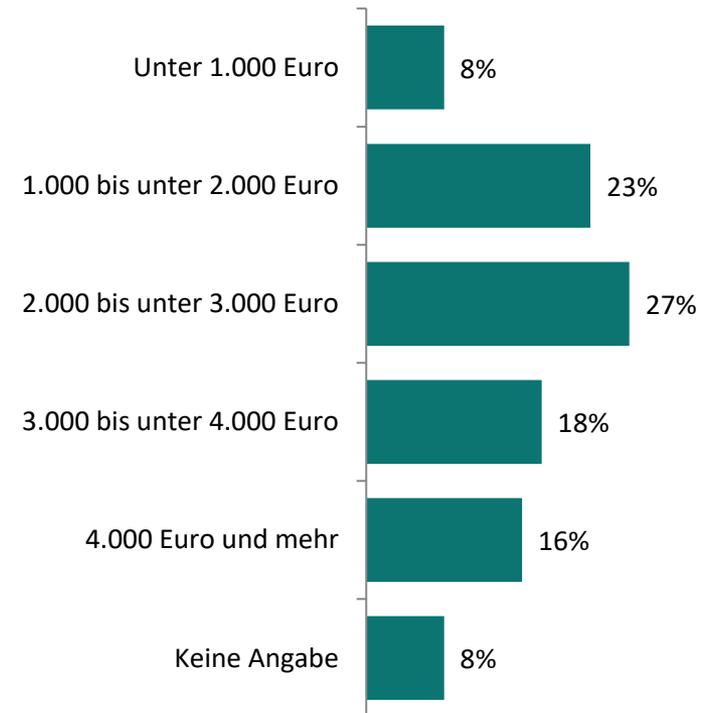
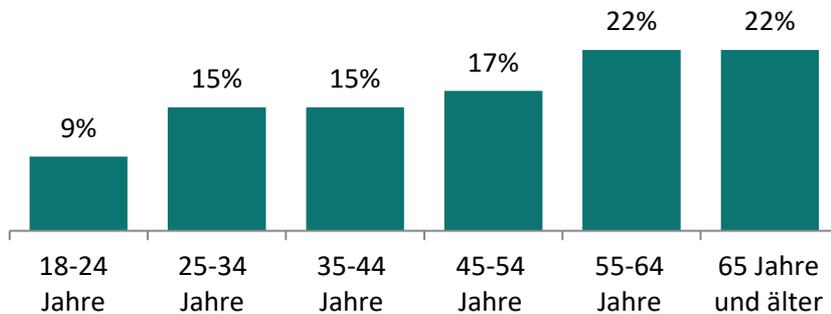
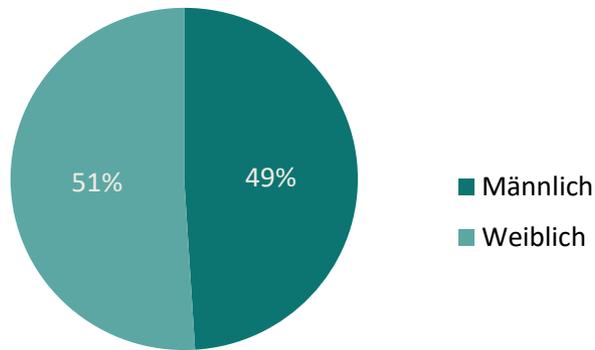
# Statistik 2020

---

---

# Statistik 2020

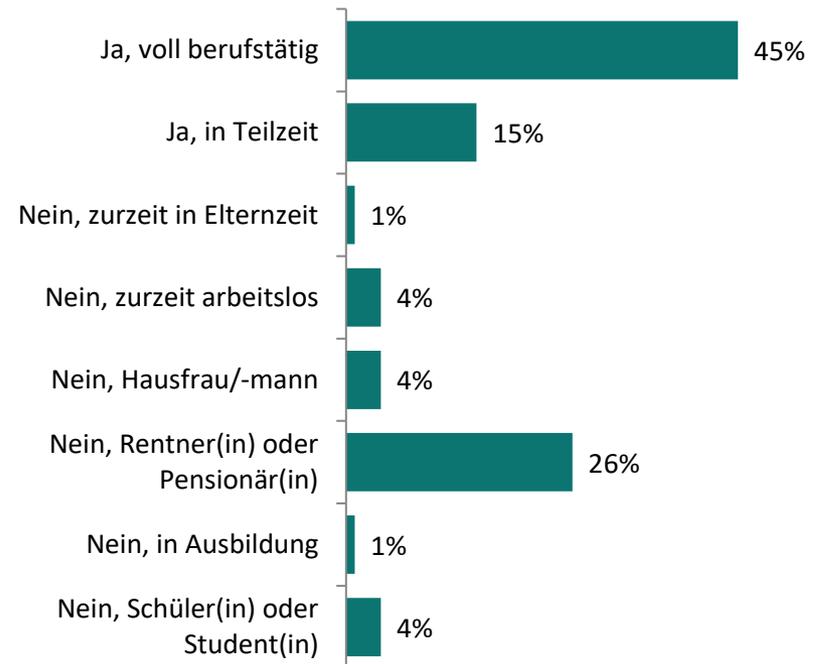
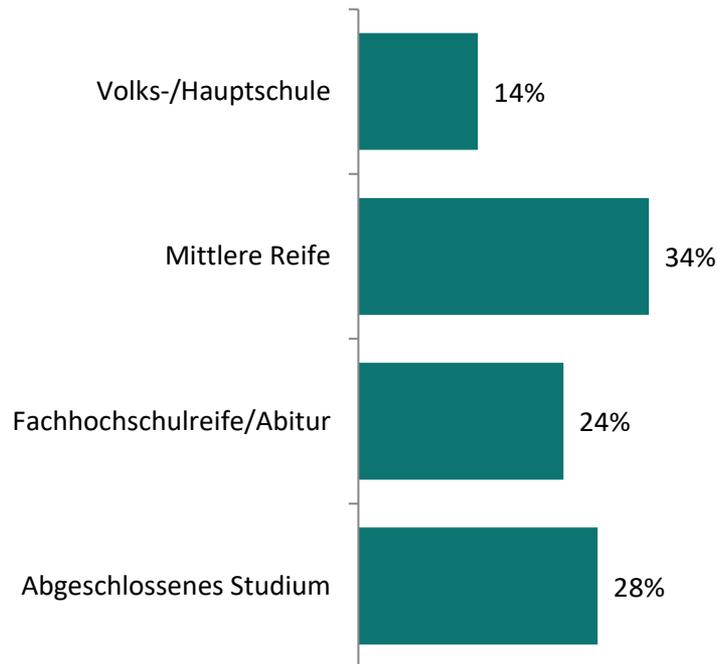
- Geschlecht, Alter, Haushaltsnettoeinkommen



Basis: Alle Befragten, N = 2.000

# Statistik 2020

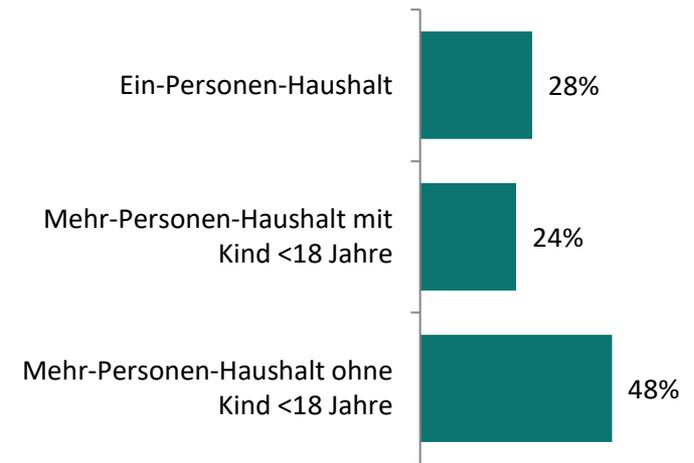
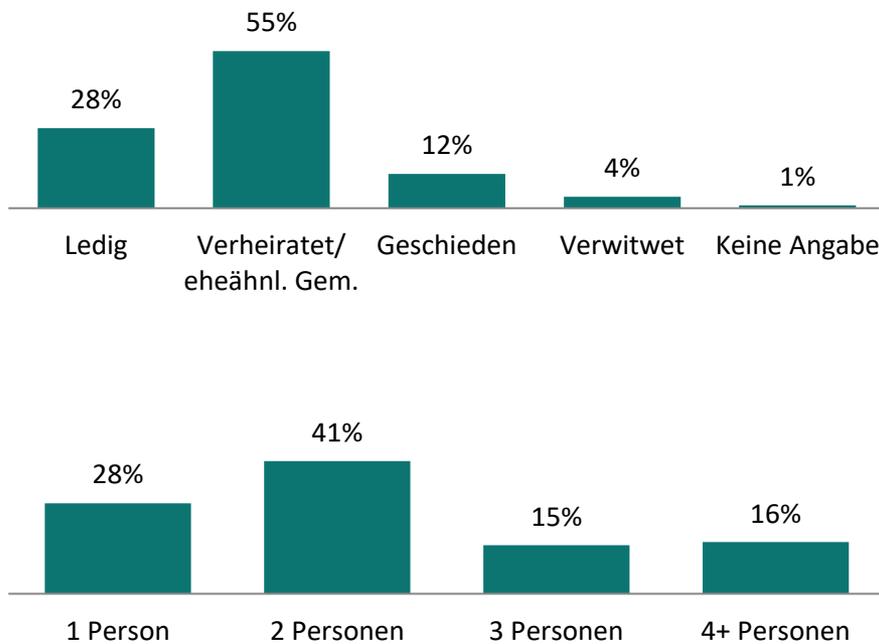
- Schulabschluss, Berufstätigkeit



Basis: Alle Befragten, N = 2.000

# Statistik 2020

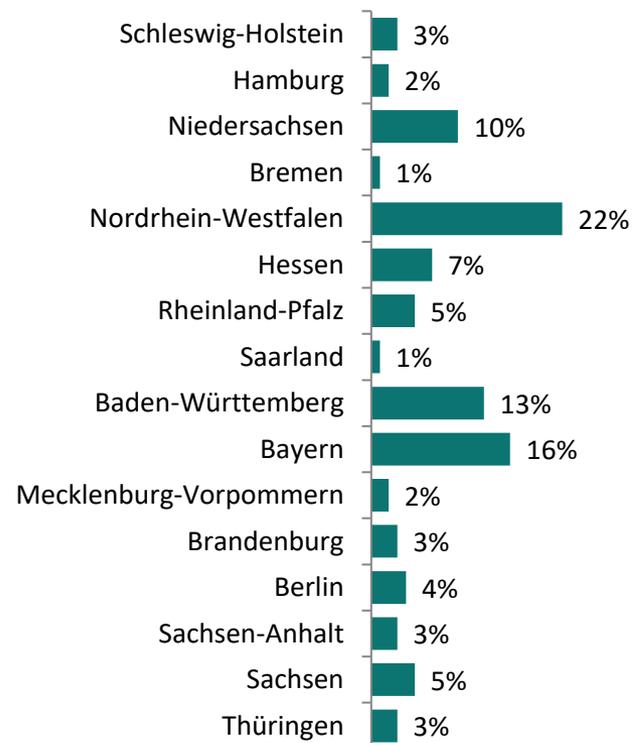
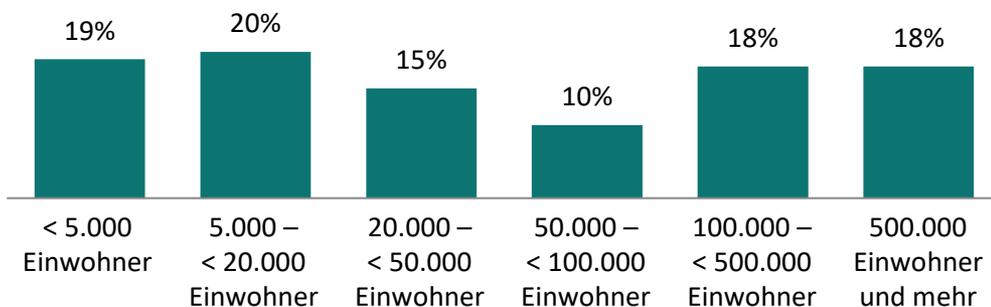
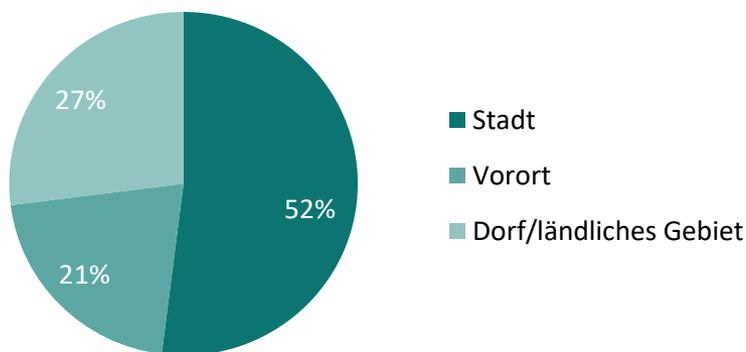
- Familienstand, Haushaltsgröße, Haushaltssituation



Basis: Alle Befragten, N = 2.000

# Statistik 2020

- Ortsstruktur, Ortsgröße, Bundesland



Basis: Alle Befragten, N = 2.000